

Gemeindenachrichten Weibern



MundART - so redt Weibern - Wanderkarte

Aus dem Inhalt:

| | |
|--------------|---|
| Seite 2-4 | Amtliche Mitteilungen |
| Seite 5 | Bienenfreundliche Gemeinde, Probeimkern |
| Seite 6 | Information des Landesjagdverbandes |
| Seite 7 | Aus der Bücherei |
| Seite 8 - 13 | Aus den Vereinen |
| Seite 14 | Informationen |
| Seite 15 | Probealarm des Zivilschutzverbandes |
| Seite 16 | MUFUKU - Ausstellung |

Die Wanderkarte liegt ab sofort am Gemeindeamt zur Abholung auf. Die einzelnen Routen sind vollständig beschildert. Ihr persönliches Exemplar finden Sie auf Seite 4.

Auswirkung der neuen Datenschutzgrundverordnung auf die Gemeindenachrichten Weibern

Wie Sie sicher den Medien entnehmen konnten, trat mit 25.05.2018 die neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft. Diese in erster Linie gegen große Internetkonzerne wie Facebook, Google oder Amazon gerichtete Verordnung der Europäischen Union hat auch Auswirkungen auf jede Gemeindezeitung (z. B. was die Verwendung von Fotos betrifft).

Zur Verfügung gestellte Fotos

Von Vereinen, Betrieben und sonstigen Institutionen werden dankenswerter Weise regelmäßig Texte und Fotos zur Veröffentlichung in der Gemeindezeitung Weibern zur Verfügung gestellt, damit das umfangreiche gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden kann.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass bei der Veröffentlichung von Fotos mit Personen, diese grundsätzlich der Veröffentlichung zugestimmt haben müssen. ***D.h. es liegt im Verantwortungsbereich aller Vereine, Betriebe und sonstigen Institutionen, die Fotos mit Personen für die Gemeindenachrichten Weibern zur Verfügung stellen, dass alle darauf abgebildeten Personen dieser Veröffentlichung zugestimmt haben.***

Fundgegenstände

Auf der Gemeinde (als Fundamt) warten folgende Fundgegenstände auf ihre Abholung:

Jugendfahrrad
Damenfahrrad
Trinkflasche



Es ist aber nicht notwendig, diese Einwilligungserklärungen an die Gemeinde zu übermitteln.

Was müssen Vereine, Betriebe und sonstige Institutionen beachten?

Wichtig ist, dass alle auf einem Foto abgebildeten Personen mit der Veröffentlichung derselben einverstanden sind. Dies kann einerseits durch die Unterfertigung einer schriftlichen Zustimmungserklärung, durch eine ausdrückliche mündliche Einwilligung oder auch durch schlüssiges Verhalten erfolgen. Ein solch schlüssiges Verhalten wäre z.B. bei Fotos gegeben, bei denen Personen bewusst in Richtung der Kamera schauen und denen demnach auch klar ist, dass sie fotografiert werden (z.B. Gruppenfotos, bei denen die abgebildeten Personen in Richtung Kamera schauen). Ebenfalls unbedenklich sind z.B. Fotos von Veranstaltungen, wenn im Eingangsbereich ein deutlich sichtbares Hinweisschild angebracht wird, mit dem informiert wird, dass bei dieser Veranstaltung fotografiert wird und die angefertigten Fotos für mediale Zwecke verwendet werden. Auch in einem solchen Fall geht man von einer schlüssigen Zustimmung des Veranstaltungsgastes aus.

Freie Mietwohnung



Im Styria-Wohnblock ist ab sofort eine Wohnung neu zu vermieten.

Wohnung mit 68,41 m²

befindet sich im 2 OG und besteht aus Wohnzimmer, Küche, Schlafzimmer, Bad, WC, Abstellraum, Diele und Loggia

voraussichtliche monatliche Nutzungsgebühr inkl. Betriebskosten und Heizungskosten: € 520,93

voraussichtliche monatliche Garagenmiete: € 42,96

Baukostenbeitrag: € 1.271,57

Kautions: € 500,00

Genossenschaftsgebühren: € 180,00

Kulturkalender



Alle Vereine und InteressentInnen sind freundlich eingeladen, ihre Termine mit allen notwendigen Angaben (Tag und Datum, Veranstalter, Bezeichnung der Veranstaltung, Ort und Zeit) bis Mittwoch, 31. Oktober 2018 schriftlich bzw. per Mail (gemeindeamt@weibern.at) bekannt zu geben. Damit der Kalender zeitgerecht vor Jahresbeginn in den Haushalten ist wird ersucht, diesen Termin unbedingt einzuhalten.

Bei eventuellen Terminkollisionen wird sich ein Mitarbeiter des Gemeindeamtes mit den betreffenden Veranstaltern in Verbindung setzen.

**Einladung zum
Gemeindewandertag**



Am **Freitag, 26. Oktober 2018** findet der schon traditionelle Gemeindewandertag statt. Heuer wurde eine Teilstrecke der „blauen Route“ unserer neuen Freizeitkarte ausgewählt: Stüblreith – Heugraben – Eitzenberg (Labstation bei Familie Rebhan) – Schwarzgrub – Weibern. Start: 13.00 Uhr beim GH Roitinger. Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt. Der Abschluss findet in der Spezerei statt, welche ab 15.00 Uhr die Pforten öffnet.

Information über das Eintragungsverfahren

für die Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen
„Frauenvolksbegehren“
„Don` t smoke“
„ORF ohne Zwangsgebühren“

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist **von Montag, 1. Oktober 2018 bis (einschließlich) Montag, 8. Oktober 2018**, in der Gemeinde in den jeweiligen Text samt Begründung der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu einem oder zu mehreren Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten

Eintragungsformular erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden. (www.bmi.gv.at/volksbegehren). Für den Fall, dass Sie vor einer Gemeindebehörde Ihre Zustimmung geben möchten, müssen Sie Ihre Identität mit Hilfe eines Dokuments (z.B.: Personalausweis, Pass, Führerschein, alle amtlichen Lichtbildausweise, nicht jedoch der Meldezettel) nachweisen. Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das

**Einladung zum
Seniorenachmittag**



Sonntag, 04. November 2018
 14.30 Uhr: Andacht mit Segen in der Pfarrkirche
 15.00 Uhr: GH Roitinger
 „Jahresrückblick in Bildern“

Wahlrecht zum Nationalrat besitzt, (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 27. August 2018 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist. Bitte beachten: Personen die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

In der Gemeinde Weibern können Eintragungen während des Eintragungszeitraums im

Gemeindeamt Weibern, Hauptstraße 5, 4675 Weibern

an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

| | | |
|-------------|------------------|--------------------------|
| Montag, | 1. Oktober 2018, | von 08:00 bis 16:00 Uhr, |
| Dienstag, | 2. Oktober 2018, | von 08:00 bis 20:00 Uhr, |
| Mittwoch, | 3. Oktober 2018, | von 08:00 bis 16:00 Uhr, |
| Donnerstag, | 4. Oktober 2018, | von 08:00 bis 20:00 Uhr, |
| Freitag, | 5. Oktober 2018, | von 08:00 bis 16:00 Uhr, |
| Samstag, | 6. Oktober 2018, | von 09:00 bis 11:00 Uhr, |
| Sonntag, | 7. Oktober 2018, | geschlossen, |
| Montag, | 8. Oktober 2018, | von 08:00 bis 16:00 Uhr. |

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (8. Oktober), 20:00 Uhr, durchführen.



MundART in Weibern – so redt Weibern – Wanderkarte



Der Wunsch nach einer Wanderkarte war schon viele Jahre Thema in Weibern. Nach kurzer Diskussion stand fest, dass dies keine Karte wie sie bereits vielerorts vorhanden sind werden soll, sondern etwas Besonderes.

Weibern ist eine der am sprachlich besten erforschten Gemeinden in Österreich, allerdings wurde die jahrelange Auseinandersetzung mit dem Thema der Mundart nur in wissenschaftlichen Arbeiten publiziert.

Aus diesem Grund entschieden sich die Beteiligten dafür, auch der Bevölkerung die Themen rund um Dialekt und Sprache näher zu bringen und die Bewusstseinsbildung zu Tradition, Werten und Sprachentwicklung zu fördern.

In unzähligen Stunden haben die freiwilligen Helfer in akribischer Kleinarbeit die historischen Informationen zu Ortsnamen, Hofnamen und deren Herkunft, Texte und Gedichte rund um das Thema Mundart zusammengetragen, recherchiert und ausgearbeitet. Zum Gelingen des Projektes „Mundart – so redt Weibern“ haben mehr als 70 Personen beigetragen. Sie haben die ausgearbeiteten Beiträge und Gedichte in Mundart vorgetragen und G'Stanzl und Lieder gesungen. Die Aufnahmen sind bei den einzel-

nen Sprechblasen zu hören und zu bestaunen.

Bewusst wurden auf den Richtungstafeln Mundartaussdrücke und Richtungs-Adverbien wie z. B.: „owi“, „umi“, „affi“,... verwendet.

Die Wanderkarte liegt am Gemeindeamt zur Abholung auf und die einzelnen Routen können ab sofort begangen werden. Es gibt drei Routen (Grün, Rot und Blau). Diese sind in der Karte farblich gekennzeichnet und können teilweise durch Ver-

bindungswege abgekürzt werden. Ausgangspunkt aller Routen ist am Dorfplatz. Sämtliche Beiträge können von zu Hause aus auf der Homepage von „MundART – so redt Weibern“ www.mundart-weibern.at nachgelesen werden.

Die Gemeinde Weibern möchte sich auf diesem Weg noch einmal recht herzlich bei allen Beteiligten für ihre Mitarbeit bedanken und wünscht viel Spaß beim Wandern, Hören und Lesen der einzelnen Beiträge.



Zum Planen einer Walkingeinheit wurde die neue Karte bereits von den Turnerinnen verwendet.



Besonderer Dank gebührt:

Ing. Andreas und Mag. Martina Murauer, DI Alois Zellinger, Mag. Stephan Gaisbauer, Irene Roitinger, Johannes Fellingner, OSR Herbert Malzer, Josef Oberndorfer, Nikolaus Oberndorfer, Regina Roitinger

Bienenfreundlich durch den Herbst



Mit der Sommersonnenwende beginnen Honigbienen mit ihrer Wintervorbereitung: Sie reduzieren ihre Bautätigkeiten, werfen die männlichen Drohnen aus dem Stock und die ersten Winterbienen kommen zur Welt: Sie sollen das Volk erfolgreich über den Winter bringen und leben dafür deutlich länger als ihre sommerlichen Schwestern. Sobald im Herbst die Temperaturen gegen Null Grad fallen, stellt die Königin ihre Eiablage ein. Die verbleibenden 5.000 - 10.000 Bienen werden eine Traube bilden und über den Winter - je nach Größe - zwischen 12 und 20kg Honig „verheizen“. Für die meisten Wildbienen hingegen bedeutet der Herbst das Lebensende, nachdem der Schlafplatz für den eigenen Nachwuchs fertiggestellt worden ist.

Gleichzeitig beginnt nach der Lindenblüte für alle Bienen eine blüharme Zeit. Schon im Spätsommer zählt jede Blüte im Garten: Pflanzen wie Borretsch, Oregano, Lavendel, Malven, Minzen oder Sonnenblumen werden zu einem echten Hotspot für fliegende Insekten. Nach dem wilden Wein folgen im September mit der Blüte von Efeu und des nicht-heimischen Strauchs „7-Söhne-des-Himmels“ die letzten großen „Tankstellen“.

Probeimkern 2018

Der Imkerverein Hausruck-Nord bietet für Personen ab 12 Jahren Probeimkern an. Dadurch soll ein erster Kontakt mit Bienen ohne viel Aufwand ermöglicht werden. Der Imkerverein stellt ein Bienenvolk zur Verfügung. Das Volk wird zum Bienenstand eines Imkers gestellt. Der Probeimker arbeitet

Tipps für Lebens- und Wohnraum

Mut zum Natürlichen:

So verlockend ein „aufgeräumter“ Garten auch im Herbst sein mag, ungemähte Teilgebiete, kleine Kieshaufen und stehen gelassene Stängel sind ideale Winterschlafplätze für die nächste Wildbienen generation. Vor allem hohle oder markhaltige Stängel von Königs- und Nachtkerzen, Schilf oder Holler sind beliebt. Wer Glück hat, entdeckt vielleicht sogar so ein solch verbautes „Schlafloch“ in einem Pflanzenstängel!

Insektenhotels geöffnet lassen:

Selbiges gilt für Insektenhotels und andere Nisthilfen. Da in ihnen wahrscheinlich junge Wildbienen überwintern, wäre ein Ortswechsel – insbesondere nach Innen – lebensbedrohlich für sie. Darum bitte Draußen stehen lassen!

Nisthilfen bauen:

Die kalten Tage im Winter bieten sich auch an, um selbst Insektenhotels für das kommende Jahr zu bauen! Schon ein naturbelassener Holzblock mit Bohrlöchern kann vielen Bienen Platz bieten! Über die richtige Größe der Bohrungen, Materialien und weitere Details informieren zum Beispiel Anleitungen im Internet oder die Landesbroschüre „Nisthilfen – Anleitungen zum Selbermachen“.

mit dem Imker mit, sein Volk betreut er unter Aufsicht des Imkers selbst. Arbeiten werden beim Imker durchgeführt.

Nach einigen Jahren Erfahrung möchte der Imkerverein eine weitere Möglichkeit der Arbeit mit Bienen anbieten. Der Interessierte arbeitet bei einem Imker mit und betreut dann



Bienenfreundliche Gemeinde.

Weibern blüht auf.

Tipps für das nächste Bienenbuffet

Der Spätherbst ist der ideale Zeitpunkt, um Sträucher für die nächste Blühsaison zu pflanzen und das eine oder andere Bienenbuffet vorzubereiten. Wer bei Obstbäumen, Beeren und Wildblumen auf regionale Bio-Qualität und vielfältiges Blütenangebot achtet, bietet auch Bienen und vielen anderen Insekten reichlich Nahrung.

Hecken die allen schmecken: Besonders anziehend für (Wild)Bienen und Hummeln sind – neben Him- und Brombeeren – auch Kornelkirsche sowie Sand- und Weißdorn. Mit den Beeren haben später auch die Vögel ihre Freude - und zum Marmeladenmachen eignen sie sich sowieso!

Frühlingsgrüße: Da alle Bienen im zeitigen Frühjahr dringend Nektar und Pollen für sich und ihre Brut brauchen, sind Frühblüher wie Weiden, Schneeglöckchen oder Krokusse besonders willkommen.

Ob zum Süßen für Tees, einfach auf dem Brot oder als Lebkuchenzutat: Honig ist das ganze Jahr über beliebt, besonders aber in der kalten Jahreszeit. Wer auf regionalen Qualitätshonig setzt, unterstützt die Imkerei vor Ort, schmeckt die Blüten der Region und vermeidet obendrein „gepanschten Honig“ aus Übersee.

weitgehend selbstständig seine daheim gehaltenen eigenen Bienenvölker. Imkern daheim mit eigenen Bienenvölkern wird viel besser erlebbar.

Bei Interesse melden Sie sich bei: Schriftführer Friedrich Zöbl 0650/2805903 oder 07732/2656 oder Obmann Felix Hager 07735/6464

Achtung Wildwechsel



Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr. Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Estand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen.

Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg! Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.

- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

Springt Wild auf die Straße

- Gas wegnehmen
- abblenden
- hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhupen)
- abbremesen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden: Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenenfalls Verletzte versorgen. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die etwaige Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch

weglaufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige, örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitnehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Eine innovative Maßnahme zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind optische und akustische Wildwarngeräte. Das Land Oberösterreich hat deshalb in Abstimmung mit dem OÖ. Landesjagdverband und durch Unterstützung von Versicherungsunternehmen im Jahr 2003 ein Testprojekt gestartet. Die Wildunfälle haben sich auf den Teststrecken um bis zu 93 % reduziert. Daher werden seit März 2010 Oberösterreichs gefährlichste Straßenabschnitte Stück für Stück dauerhaft mit Wildwarngeräten ausgestattet, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die freilebenden Wildtiere zu schützen.

Mittlerweile wurden rund 300 Straßenkilometer durch solche Wildwarngeräte entschärft – jedes Jahr kommen 30 Kilometer hinzu!

Die Gesamtkosten belaufen sich jährlich auf rund 100.000 Euro und werden vom Land Oberösterreich gemeinsam mit Versicherungsunternehmen und dem OÖ. Landesjagdverband sowie durch die einzelnen Jagdgesellschaften finanziert. Die örtliche Jägerschaft übernimmt die Selbstkostenbeteiligung von 10 % der Gesamtsumme und wartet und pflegt die Geräte mit großem persönlichem Einsatz.

OÖ. Landesjagdverband www.oeljv.at

Text: GF Mag. Christopher Böck,
Foto: E. Moser



WOLKENZIEGEL

Lesung mit Klavierbegleitung

Gemeindebücherei-Schulbibliothek Weibern, 9. November 2018, 20.00 Uhr
JOSEF ZWEIMÜLLER stellt seinen Erzählband WOLKENZIEGEL vor.

WOLKENZIEGEL
Lesung mit Klavierbegleitung

Aus dem Leben gegriffen
und doch abseitig.
Tiefschürfend und doch
leichtfüßig.

Josef Zweimüller

Im aktuellen Buch „Wolkenziegel“ treffen Schicksalsschläge und Lebenslust so direkt und unverfänglich aufeinander, wie man es selten liest. Unterhaltsam, klug und mit Sinn für das Skurrile erzählt Josef Zweimüller in zehn Geschichten von moralischen Grauzonen, dem Wunsch nach Nähe oder von Situationen, in denen die Phantasie zum Zufluchtsort wird.

9. Nov 20 Uhr
Gemeindebücherei - Schulbibliothek
Schulgasse 1, 4675 Weibern

Aus dem Leben gegriffen und doch abseitig. Tiefschürfend und doch leichtfüßig. Josef Zweimüller ist ein Autor, der gerne die Beobachterrolle einnimmt und am liebsten unter die Oberfläche blickt. In seinem aktuellen Buch „Wolkenziegel“ treffen Schicksalsschläge und Lebenslust so direkt und unverfänglich aufeinander, wie man es selten liest. Unterhaltsam, klug und mit Sinn für das Skurrile erzählt er in zehn Geschichten von moralischen Grauzonen, dem Wunsch nach gelingender Nähe oder von Situationen, in denen die Phantasie zum Zufluchtsort wird. Und natürlich kommt bei Josef Zweimüller nie der Humor zu kurz. So erfährt man, warum ein Uhu zum Festtagsbraten wird, Geldhaie mit Hunderteuroscheinen gefüttert werden, ein Hautausschlag spätes Eheglück bringt oder eine Giraffe auf eine Kinderrutsche klettert.

Josef Zweimüller, geboren im Innviertel, gründete mit fünfzehn Jahren seine erste Band, komponierte und schrieb Songtexte. Später verlegte er sich auf die bildende Kunst, in der er es zu zahlreichen Ausstellungen in Österreich und Deutschland brachte. Seit 2006 widmet er sich ausschließlich dem Erzählen von Geschichten. Er veröffentlicht in Anthologien, Blogs, hält Lesungen und Schreibseminare.

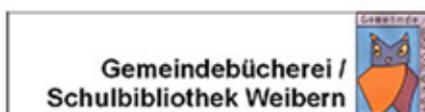
Gewinner Literaturpreis AKUT in der Sparte Prosa (2013).

Preisträger Literaturwettbewerb „FM4-wortlaut“ (2015).

www.zweimueller.net

Wolkenziegel - YouTube

Lesung MTW RegionalTV



Punschstandsaison 2018/2019

Der Dorferneuerungsverein lädt am Mittwoch, 10. Oktober um 20.00 Uhr all jene recht herzlich aufs Gemeindeamt ein, die die Punschstandsaison 2018/2019 in Weibern mitgestalten möchten.

Auch für diese Saison stehen wieder viele Termine zur Auswahl! Der Dorferneuerungsverein freut sich auf zahlreiche Interessenten.

Nähere Informationen bei Julia Kibler (0664 416 90 39).

Reisigspende

Die Kinderkrebshilfe Weibern bittet für den Weihnachtsmarkt, der am 24. und 25. November 2018 stattfindet um Reisig und Ziersträucher für Adventkränze und -gestecke!

Bedarf: Mitte November

Bitte bei Loisi Stafflinger, Tel: 2757 oder Maria Kumpfmüller, Tel: 2218 melden. Danke!

Feuerlöscherüberprüfung

am 13.10.2018 im Zuge des Standmarktes

Feuerlöscher gehören alle zwei Jahre von einem Fachmann auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft!

Auch neue Löscher werden zum Verkauf angeboten.

Mostkeller G'schichtn beim Pauscher

Der ehemalige Mostkeller vom Pauscher Lois in Untermeggenbach bildet wiederum den Rahmen für eine besondere Rarität:

Am Freitag, 19. Okt. lesen dort um 19.30 Uhr Karl Hackl aus Bad Zell, Theresia Lindner aus Hohenzell und Franz Meingassner aus Weibern heitere Keller-geschichten. Für den passenden musikalischen Rahmen sorgen die Auhäusler und um das leibliche Wohl kümmert sich in gewohnter Weise die Ortsbauern-schaft Weibern.

Karten zu € 6,- gibt es wegen der beschränkten Platzkapazität ausschließlich im Vorverkauf ab sofort im Gemeindeamt Weibern (Tel.: 07732/2555).

Bauernbund
Ortsgruppe Weibern

**Gemeindebücherei/
Schulbibliothek Weibern**

Mostkeller G'schichtn

beim Pauscher Lois in Untermeggenbach/Weibern

Heitere Kellergeschichten lesen:
Theresia Lindner - Hohenzell
Karl Hackl - Bad Zell
Franz Meingassner - Weibern

**d Musi kimmt vo de Auhäusler,
Most und Kost vo da Ortsbauernschaft.**

Freitag, 19. Oktober 2018
19.30 Uhr

**Kellermaut: € 6,-
Karten nur im Vorverkauf: Gemeindeamt Weibern**

Einladung zum STANDLMARKT 2018

Bereits zum 8. Mal lädt die Klimabündnisgemeinde Weibern zum Standlmarkt.

Am 2. Samstag im Oktober ist wieder ein Vormittag Zeit zum Einkaufen, Genießen und Aktiv sein in besonderer Atmosphäre und Umgebung.

Gut 20 Standler sorgen wieder für ein vielfältiges und ansprechendes Angebot!

- Mittagstisch im GH Roitinger
- Sträuchermarkt des Umweltausschusses
- Großer EZA Stand mit Kostproben und auch Handwerk
- Feuerlöscherüberprüfungen im FF Haus
- Cafe im FF Haus durch Jugendkapelle
- Workshop „Insektenhotel“
Anmeldung erforderlich,
(Unkostenbeitrag: € 10,-)
- Handarbeiten
- Lebensmittel
(Brot/Käsespez./Honig/....)
- Getränkestandl
- Workshop „Apfelstrudel“
mit Wolfgang Iglseider
- u.a.m....



Info/Anmeldung:

oberndorfer@flashnet.co.at
oder 0699/1917 3499

Auf zahlreichen Besuch freuen sich die „Standler“ und Klimabündnisgemeinde Weibern!

Einladung zum Theaterstück „Der Fall Gruber“ von Thomas Braun



Donnerstag,
11.10.2018,
19:30 Uhr,
Pfarrkirche
Gaspoltshofen
VVK: € 18,-,
AK: € 20,-,
Erm. € 10,-



Es ist dies eine Veranstaltung des Dekanates Gaspoltshofen. Pfarrer Gruber war ein gebürtiger Grieskirchner und kurze Zeit Kaplan in der Pfarre Gaspoltshofen. Aus diesem Bezug gelangt das Theaterstück, das ausschließlich in Kirchen aufgeführt wird, in Gaspoltshofen zur Aufführung.

Grundlage des Theaterstücks ist die Biographie des Historikers DDr. Helmut Wagner, Regisseur und Schauspieler der Hauptrolle ist Franz Froschauer, Musik Peter Androsch.

Die Karten sind zum Vorverkaufspreis über das Katholische Bildungswerk Weibern, Andreas Stahrl, Tel.-Nr.: 0680/310 70 79 oder in der Pfarrkanzlei zu den Öffnungszeiten Mo, Mi, Fr 09:00 – 11:00 erhältlich. Schüler & Studenten erhalten die Ermäßigung mit einem gültigen Schüler- bzw. Studentenausweis.

SelbA-Training - zum Denken ist man nie zu alt!

Mit SelbA gemeinsam aktiv!

Termin: 22.10.2018 bis 14.1.2019, immer montags von 14.00 bis 15:30 Uhr startet ein 10-wöchiges Trainingsprogramm für Bewegung und Gedächtnis im Pfarrheim Weibern.



Infos und Anmeldung bis spätestens 8.10.2018 bei Manuela Kalliauer (0650/8840809).

Kurskosten: 50 Euro, Anzahlung 25 Euro und Restzahlung (bei Kursbeginn) bitte mittels Einzahlung auf das Konto AT46 3425 0000 03723863 bei der RAIKA Weibern.

Was ist SelbA?

SelbA ist ein ganzheitliches, langjährig erprobtes Trainingsprogramm für Körper, Geist und Seele. SelbA verbessert die Denkfähigkeit, die Bewegung und dies ganz ohne Leistungsdruck und ohne Schmerzpunkte zu überschreiten.

Durch das Training in der Gruppe entstehen soziale Kontakte sowie Gemeinschaft, dies bringt mehr Lebensfreude.

Wer Körper, Geist und Seele im Gleichgewicht hat, kann bis ins hohe Alter ein glückliches, freies und erfülltes Leben genießen.

Es sprechen viele Gründe für SelbA:

- weil Sie sich wieder vieles merken können
- hilfreiche Tipps für das Leben im Alter erhalten und umsetzen
- unter Leuten sein, nicht alleine sein
- interessiert sein am eigenen Leben und dem der Anderen
- Spaß und Freude in der Gemeinschaft haben
- sich was zutrauen
- gesund sein und gesund bleiben
- sich einfach was Gutes tun

Bilderschau Fotoclub

Einladung zur BILDERSCHAU

**FOTO
CLUB**
WEIBERN



Sonntag, 11. November 2018

Vorstellung I 17:00 Uhr
Vorstellung II 20:00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Weibern
Eintritt: freiwillige Spende

Auf Ihren Besuch freut sich der FotoClub Weibern

- Kirchturm-Sanierung & Turmkreuz-Steckung
- Demontage der 220kV Hochspannungsmasten
- Feuerwehr
- Musikverein
- Kirchenveranstaltungen
- Feste im Ort
- Auszüge aus unseren Workshops
- Fotokunst und Wettbewerbsbilder
und viele weitere Themen!



Kurs: Zwirnknöpfe von klassisch bis neu interpretiert

3. und 24. Oktober 2018, 19.30 - 22.30 Uhr im Pfarrheim
 Kursbeitrag: € 60,- inkl. Material und Kursunterlagen
 Kursleiterin: Stefanie Aspöck
 Anmeldung bei Maria Marböck unter 0660 / 3736670
 Begrenzte Teilnehmerzahl.



Im ersten Teil werden klassische Zwirnknöpfe gearbeitet. Zwei Grundmuster in Weiß. Durch einfache Variationen wird bereits die Vielfältigkeit dieses Kunsthandwerkes entdeckt.

Bis zum Ende des zweiten Teils wird das Wissen vermittelt, um eigene kreative farbige Zwirnknöpfe zu erstellen. Auf Grundlage des dritten Grundmusters sowie anhand einiger Geschmacksmuster wird sich die bunte und vielfältige Welt der Zwirnknöpfe eröffnen.

Kartenvorverkauf - Gery Seidl „Sonntagskinder“

Samstag,
19.01.2019

Mehrzweckhalle
Weibern

Beginn: 20.00 Uhr
Einlass: 19.00 Uhr
freie Platzwahl

Veranstalter:
Union GT Weibern
Fußball

VVK € 29,-
AK € 32,-
Erm. € 20,-
(bis 16 Jahre)

Karten erhältlich am
Gemeindeamt
Weibern
und bei allen
Spieler(Innen)

0664/920 9319
unionweibern@
gmx.at

Neues aus dem Tennisverein

Ordentliche Saison in der Mannschaftsmeisterschaft

Die OÖ Mannschaftsmeisterschaft ist für die Mannschaften des Tennisvereins recht gut verlaufen. Sehr zufrieden können unsere Damen sein, die sich mit 5 Siegen und nur 3 Niederlagen den Klassenerhalt in der Regionalliga sichern konnten.

Die Herren-1er konnte bis zur letzten Runde das Rennen um den Meistertitel in der Bezirksklasse offen halten, musste sich aber leider im direkten Duell St. Marienkirchen bei Schärding geschlagen geben. Die Herren-2er verpasste dagegen den Klassenerhalt in der 1. Klasse deutlich, die Herren-3er musste sich auch mit lediglich 1 Sieg zufrieden geben. Unsere Senioren-35+ Mannschaft erreichte den hervorragenden 2. Platz, der möglicherweise sogar mit einem Aufstieg in die Landesliga belohnt wird.

Für die Damen-Hobby Mannschaft und die beiden Jugendmannschaften war die Saison bei Redaktionsschluss noch nicht beendet.

Erfolgreiche Titelverteidigung bei der Vereinsmeisterschaft

Am 18. August war Finaltag der heurigen Vereinsmeisterschaften, an denen erfreulicherweise heuer viele Tennisbegeisterte teilgenommen haben. Im Herren-Einzel konnte Holger Daichendt mit einer ganz starken Finalleistung gegen Markus Zweimüller seinen Vorjahrestitel souverän verteidigen. Ähnlich deutlich holte sich Carina Ortbauer gegen Melanie Mittermayr ihren ersten Damen-Einzeltitel. Gemeinsam mit Partner Izudin Alic konnte Holger sogar das Double aus Einzel und Doppel feiern. Den Titel im Herren-B-Bewerb sicherte sich Patrick Wiesinger.

Nachwuchsarbeit

Den ganzen Sommer fand wieder ein Kindertraining für unsere Kleinen statt. Jeden Dienstag und Donnerstag trainierten rund 30 Kinder mit unseren Trainern David Bruckmüller und Thomas Kibler am Tennisplatz. Zum Abschluss gab es ein MKW-Kidscamp-Abschlussturnier mit Sachpreisen und viel Pizza. Wir bedanken uns bei den beiden Trainern, beim Sponsor MKW und vor allem bei den Kindern, die teilgenommen haben, und freuen uns, wenn sie auch beim Wintertraining wieder dabei sind!



U10-Mannschaft



U14-Mannschaft

Stöblturnier

Am 1. September trotzten 24 Moarschaften den widrigen Witterungsverhältnissen beim Stöblturnier in Grolzham. Auf diesem Weg möchten wir uns herzlich bei der „Hagleitner“-Familie bedanken und gratulieren den Turniersiegern „Oberviertler“ und den Gewinnern der Grand Slam-Wertung „MKW-PPR“.

Wunschkonzert 2018**Samstag, 17. November, 20 Uhr, Mehrzweckhalle****Sonntag, 18. November, 16 Uhr, Mehrzweckhalle**

Programm: Nur Sonntag: „Musik-W.G.“ – Jugendkapelle Weibern-Geboltskirchen

1. Fellowship Fanfare - Eröffnungswerk - Uraufführung
 2. Leichte Kavallerie - Ouvertüre zur gleichnamigen Operette
 3. Goddess of Fire - Symphonisches Orchesterwerk über die Göttin des Feuers „Pele“
 4. Terra Mystica - Symphonisches Orchesterwerk über die Hausruckregion
 - PAUSE
 5. Arnhem Marsch - Konzertmarsch
 6. Augenblicke - Polka
 7. Drachenzähmen leicht gemacht - Musik zum gleichnamigen Disney-Film
 8. Latin Woods - Solo für Klarinettenensemble
- Programmänderungen vorbehalten

Musikalische Leitung: Benedikt Eibelhuber
 Durch das Programm führt: Elisabeth Thalhammer



Benedikt Eibelhuber
 Franz von Suppé
 Steven Reineke
 Thomas Doss

Albert E. Kelly
 Martin Scharnagl
 John Powell
 Mario Bürki

Eine musikalische Schnitzeljagd am Badensee

Am 25. Juli organisierte das Team der Musik-W.G. im Rahmen der Ferien(s)pass-Aktion eine musikalische Schnitzeljagd.

Zu Beginn wurden die Kinder in Gruppen eingeteilt und mit einem „Schnitzeljagd-Pass“ ausgestattet. Jedem Team wurde eine Farbe zugeteilt. Nur Briefe in der eigenen Farbe durften verfolgt werden, denn für jede Gruppe wurde eine eigene Route zusammengestellt, damit sich die Kinder an den Stationen nicht in die Quere kamen. Die Gruppen mussten verschiedenste Aufgaben, die meist

mit Instrumenten zu tun hatten, lösen. Die Wege führten die fleißigen „Schnitzeljäger“ über das gesamte Areal. Jedes Briefchen beinhaltete ein Rätsel, das erst gelöst werden musste, damit man den Ort des nächsten Hinweises erfuhr.

Das Team der Musik-W.G. bemühte sich, durch das spielerische Vorstellen der Instrumente das Interesse an der Musik zu wecken.

Im Anschluss an die anstrengende Schnitzeljagd konnten sich die Kinder am Lagerfeuer mit Knacker, Steckerlbrot und Limo stärken.



Bei der Siegerehrung durfte die Siegergruppe mit Kindersekt auf ihren Erfolg anstoßen. Danach ließen wir den Nachmittag noch gemütlich ausklingen.

Zivildienstler und FSJ-PraktikantInnen




Wir suchen
Zivildienstler und FSJ-PraktikantInnen
 Freiwilliges Soziales Jahr

Assista bietet für Menschen mit körperlichen und mehrfachen Beeinträchtigungen ein differenziertes Angebot für Wohnen, Beschäftigung und Therapie.

Zivildienstleistende und PraktikantInnen sind in unserem Arbeitsalltag nicht mehr wegzudenken. **BewohnerInnen wie MitarbeiterInnen schätzen ihre Tätigkeit und ihr Engagement.** Ein solcher Einsatz bietet aber auch die einmalige Gelegenheit, sich im Sozialbereich zu engagieren und Erfahrungen für's ganze Leben zu sammeln.

Bewerben Sie sich jetzt und werden Sie Teil unseres Teams!

Infos und Anmeldung unter
www.assista.org

Unsere Standorte:

- Altenhof
- Linz
- Steyr
- Vöcklabruck
- Gallspach
- Wels

Senden Sie Ihre Bewerbung an:

Assista Soziale Dienste GmbH
 Personalabteilung
 Hueb 10, 4674 Althenhof
 +43 7735/6631 - 224
 personal@assista.org

Frauennetzwerk

Die Frauenberatungsstelle hilft – wenn der Schuh drückt!
 Kostenlos, vertraulich, kompetent für Frauen ab 16 Jahren.



Ihre Anliegen:

- Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben
- Berufliche Orientierung – Bildung – Karriereplanung
- Individuelle Bewerbungsstrategien
- Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
- Partnerschaft und Erziehungsfragen
- Gewalt (physisch und psychisch)
- Trennung und Scheidung
- Alleinerziehung
- Entscheidungsfindung

Telefonische Terminvereinbarung:
 0664 / 85 88 033
 0664 / 51 78 530

Grieskirchen:
 Montag, 8.00 – 16.00 Uhr,
 Lobmeyrstraße 1 / 1. Stock

Ried i.L.:
 Montag bis Donnerstag,
 8.00 – 16.00 Uhr,
 Johannesgasse 3

www.frauennetzwerk3.at



Bundeskanzleramt

Bundesministerin für Frauen,
 Familien und Jugend

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:
 Gemeinde Weibern, Hauptstraße 5, 4675 Weibern
 Redaktion: Gemeinde Weibern
 Tel.: 07732/2555, Web: www.weibern.at, E-Mail: gemeindeamt@weibern.at
 Fotos: Gemeinde Weibern, privat, Rest namentlich gekennzeichnet
 Druck: Druckerei Frömel, Herstellungsort: Taufkirchen/Tr.
 Redaktionsschluss Dezember 2018: **Freitag, 16.11.2018**

Zivilschutz-Probealarm



Für Ihre Sicherheit
Zivilschutz-Probealarm
 in ganz Österreich

am Samstag, 6. Oktober 2018, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

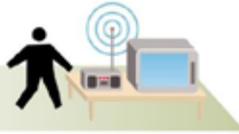
Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

| | | | |
|---------------------|--|--|---|
| Sirenenprobe |  | 15 Sekunden | |
| Warnung |  | 3 Minuten gleich bleibender Dauerton | |
| | | Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. Am 6. Oktober 2018 nur Probealarm! |  |
| Alarm |  | 1 Minute auf- und abschwelliger Heulton | |
| | | Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Am 6. Oktober 2018 nur Probealarm! |  |
| Entwarnung |  | 1 Minute gleich bleibender Dauerton | |
| | | Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten. Am 6. Oktober 2018 nur Probealarm! |  |

Infotelefon am 6. Oktober 2018 von 11:00 bis 14:00 Uhr
 Landeswarnzentrale beim Landes-Feuerwehrkommando Oberösterreich
Tel.: 130 (ohne Vorwahl)
Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!

MUFUKU Weibern - Ausstellung**Markus Lehner „Mute“**

Markus Lehner

*1970 lebt und arbeitet in Wallern (OÖ)

„Ich habe nicht viel für die Realität übrig, mein malerisches Interesse besteht vielmehr in der Beziehung bzw. Spannung zwischen Realität und gemalter Illusion.

Nichts bezieht sich auf die Wirklichkeit, alles auf die Malerei.

Meine Bilder sind aus Filmen.

Ich enthebe sie ihrer Handlung und ihrem Kontext, wähle Ausschnitte und interpretiere sie neu.

Ohne Handlung lässt sich ein Vorher und Nachher nur erahnen.

Anders als im Film wird Spannung erzeugt, aber nicht aufgelöst.

Ich strebe im Wesentlichen danach, dass sich Motive nicht auf die Wirklichkeit beziehen, sondern auf die Malerei selbst.

Ich probiere nicht das Foto „abzumalen“, sondern es als Ausgangspunkt zu verwenden.“

M.L.

www.facebook.com/markuslehnermalerei

Gruppen- und Einzelausstellungen:
(Auswahl)

Medienkulturhaus Wels; Landesgalerie OÖ, Linz; Kammerhofgalerie Gmunden; Galerie Paradigma Linz; Moserei Scharnstein; Galerie Forum Wels

Eröffnung: Donnerstag, 15. November 2018, 19.30 Uhr

Worte: Gerhard Bruckmüller

Musik: Thomas Müller

Buffet: Spezerei Weibern

Ausstellung: 16. November bis 20. Dezember 2018

Di. bis Fr. von 9-12 Uhr oder nach Vereinbarung

Info | Kontakt: www.mufuku.weibern.at | mufuku@weibern.at

Gemeindeamt 4675 Weibern | Hauptstraße 5

+43 7732 2555 | +43 664 6007247233

